



Einverständniserklärung Piercing

Empire Ink Tattoo Gbr

Stand 05.09.2024

Aufklärung Piercing	1
Aufklärung über den Piercingvorgang.....	1
Mitwirkungspflichten	1
Risiken und Nebenwirkungen	1
Vor dem Piercing	2
Nach dem Piercing.....	2
Einwilligung	2

Aufklärung Piercing

Aufklärung über den Piercingvorgang

Bei einem Piercing handelt es sich um einen schmerzhaften Vorgang, bei dem der Körper verletzt wird. Nach §§ 223 ff StGB handelt es sich damit um Körperverletzung, für die wir Deine schriftliche Einwilligung gemäß § 228 StGB benötigen.

Schmerzreduzierende Maßnahmen wie Vereisen oder Betäubungscreme sind nur bedingt einsetzbar, da sie die Beschaffenheit des Gewebes so stark verändern können, dass das Piercing unter Umständen nicht mehr fachgerecht angebracht werden kann.

Mitwirkungspflichten

Es ist absolut unerlässlich, dass Du uns vollständig über Deine für das Piercing relevante Krankengeschichte und Deinen Gesundheitszustand informierst. Dazu geben wir Dir auf unserem Kundenerfassungsformular („Deine Daten“) eine entsprechende Checkliste! Bitte beantworte diese gewissenhaft und wahrheitsgemäß.

Bei möglichen Risiken bzw. Unklarheiten solltest Du zudem Deinen Arzt konsultieren.

Risiken und Nebenwirkungen

Trotz größter Sorgfalt sowie erprobter Techniken und Arbeitsmaterialien kann es während oder nach dem Eingriff zu Nebenwirkungen oder Komplikationen kommen. Zu nennen sind:

- Nachblutung, Rötung, Schwellung, Spannungs- und Druckgefühl
- Erwärmung, Schmerz
- Kreislaufkrise bis zur Bewusstlosigkeit
- Allergische Reaktion
- Entzündung/Infektion, eitrige Infektion, Abszess, Empyem
- Bluterguss, Blutvergiftung
- Nekrose, Herauswachsen, Granulom
- Lymphknotenschwellung, Lymphknoten- oder Gefäßentzündung
- Verletzung der Blutgefäße
- Knorpelschaden/ -deformierung, Rissbildung im Gewebe, dauerhafte Narbenbildung
- Reizung oder Verletzung der Nervenenden
- Keloidbildung, Fistelbildung
- Sprachstörung, Zahnschädigung/ -fehlstellung
- Zahnfleischschäden / Parodontose
- Parästhesie, Einschränkung der natürlichen Funktion der Körperstelle
- Abstoßungsreaktion des Körpers, Entfernung von Gewebe
- Bei der Anwendung von Lokalanästhetika kann es zu Einschränkungen der Verkehrstüchtigkeit und der Arbeitsfähigkeit kommen.
- Vorübergehendes oder dauerhaftes Taubheitsgefühl
- Thrombose
- Embolie
- Neurologische Ausfälle

Ergänzung Komplikationen bei der Dehnung:

- Veränderung der körpereigenen Funktionen (Septum, PA, Knorpel, etc.)
- Geruchsbildung
- Herauswachsen des Schmucks.

Ergänzend bei Single Point Piercings (Dermal Anchor/Microdermal):

- Schmuckentfernung und Aufsatzwechsel sind nur im Studio möglich. Sollte sich vor der Verheilung der Aufsatz lösen, besteht die seltene Gefahr, dass die Trägerplatte im Gewebe wandert und chirurgisch wieder entfernt werden muss.

Neben des erhöhten Infektionsrisikos durch Eindringen von Fremdkeimen in die offene Wunde muss auch auf die Infektionsgefahr durch pathogene Keime (die Haut ist nie Keimfrei) hingewiesen werden. Das Piercing erhöht sich somit per se das Risiko einer Infektion. Durch konsequente Pflege kann man das Risiko einer Infektion minimieren aber nie gänzlich verhindern.

Auch nach dem Abheilen des Piercings kann es, je nach Piercing und Schmuck, aufgrund der mechanischen Belastung der durchpiercten Haut zu Reizungen und Entzündungen kommen.

Je nach Körperstelle und Piercing-Art liegen die Heilungszeiten zwischen 2 Wochen und 9 Monaten (siehe hierzu unsere Pflegeanleitung). Schlechtere Heilungstendenzen und hohe Entzündungsraten weisen vor allem auf:

- Knorpel-Piercings aufgrund der schlechteren Durchblutung und damit schlechteren Versorgung,
- Piercings mit dauerhaften Irritationen des Stichkanals bei Bewegung auch infolge enger Bekleidung
- Oberflächen-Piercings tangential der Hautoberfläche aufgrund des dauerhaften Drucks des Schmucks auf den Ein- und Ausstich.

Sollten Komplikationen auftreten, wende Dich sofort an Empire Ink Tattoo Gbr oder an einen niedergelassenen Arzt. Aufgrund des § 52 Abs. 2 SGB kann es zu Regressforderungen seitens der Krankenkasse kommen.

Vor dem Piercing

Am Tag des Piercings darfst Du nicht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss stehen, anderenfalls kann das Piercing nicht durchgeführt werden.

Nach dem Piercing

Um eine optimale Abheilung und letztendlich ein optimales Ergebnis zu erhalten, ist es unbedingt erforderlich, dass Du die Pflegehinweise, die wir Dir übergeben haben, einhältst. Wir weisen darauf hin, dass unsere Piercer keinerlei Haftung oder Gewährleistung bei Nichteinhaltung der Pflegehinweise übernehmen können.

Einwilligung

Mit Deiner Unterschrift auf unserer Terminvereinbarung (bzw. Termindokumentation bei Walk-Ins) willigst Du in folgende Punkte ein:

- Ich wurde über Nebenwirkungen, potenzielle Risiken und Komplikationen (z. B. Schmerzen, Schwellungen, Übersensibilität und Infektionen) informiert, habe diese Information verstanden und weiß, wie diese Risiken minimiert werden können.

- Die Nachsorge wurde mir klar und deutlich erklärt und ich verstehe die Handlungen und Vorsichtsmaßnahmen, die ich ergreifen muss. Es wurde mir eine eigene, schriftliche Kopie der Nachsorgeanweisungen ausgehändigt.
- Die Angaben zu meinem Gesundheitszustand sind wahrheitsgemäß und vollständig.
- Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich bei meinem Piercing-Termin die Positionierung in Augenschein nehmen und jederzeit noch Änderungswünsche äußern kann. Mit der Durchführung des Piercing-Termins bestätige ich, dass die Positionierung meinem Wunsch entspricht.
- All dies berücksichtigend willige ich hiermit in die Durchführung des Piercings, wie vom benannten Piercer beschrieben, nach § 228 StGB ein.